

Team-Info 07/2024

Tarifvertrag Chemie in der Kritik

Ende Juni haben sich die Tarifparteien in der Chemieindustrie auf einen Kompromiss geeinigt:

- Entgelterhöhung um 2,0% ab 01.09.2024
- Entgelterhöhung um 4,85% ab 01.04.2025
- Steigerung der Ausbildungsvergütung
- Modernisierung BETV
- Freistellungsanspruch für Gewerkschaftsmitglieder
- Laufzeit: 20 Monate bis Februar 2026

Der Tarifabschluss fällt nach den mageren Abschlüssen in den Vorjahren in der Entgelterhöhung mit 2 Entgeltstufen nur mäßig aus. Von Komponenten zur Abmilderung der stetig steigenden Spreizung in den Entgeltgruppen durch prozentuale Erhöhungen zur Abfederung der Inflation etwa durch feste Erhöhungsbeiträge, wie es in anderen Tarifbereichen vorgemacht wird, ist der Abschluss weit entfernt. Die zweite Stufe der Entgelterhöhung ist außerdem flexibilisiert worden; sie kann aus wirtschaftlichen Gründen um bis zu drei Monate verschoben werden. Die Ausbildungsvergütungen steigen nach den gleichen Prozentsätzen.

Nach Auffassung des Belegschafts-Team kann so dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel nicht entgegengewirkt werden. Sie werden sich zukünftig an anderen Branchen orientieren.

Die Modernisierung des Bundesentgelttarifvertrages (BETV) (Neuregelung bei Höhergruppierungen; Halbierung Mindestvertretungszeit) wirkt sich auf die Dienstleistungsbereiche mit der Geltung von Unternehmensbezogenen Tarifverträgen (UTV) überhaupt nicht aus, weil hier bereits

Ansprechpartner Team-Info:

Emine Erdoganus, Mobil +49 1753072933
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Tanja Pielic, Mobil +49 1753149031
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Andre Wolf, Mobil +49 1723580770
Betriebsrat CUR/TEC Leverkusen

Ingo Esters, Tel. +49 214 31396033
Betriebsrat CUR/TEC Dormagen

Jürgen Wiese, Tel. +49 214 3045824
Betriebsrat CUR/TEC Dormagen

Betriebsrats-
Mitglieder
Leverkusen

Vorstand

Betriebsrats-
Mitglieder
Dormagen



CUR/TEC LEV

Sprechstunde unserer Betriebsräte:

Aufgrund der ersten guten Erfahrungen wollen wir in den nächsten Wochen jeden Donnerstag, 13:30 Uhr – 16:00 Uhr eine Online-Sprechstunde anbieten:

- 25. Juli Andre Wolf
- 01. August Emine Erdoganus
- 08. August Tanja Pielic
- 15. August Emine Erdoganus

Selbstverständlich sind nach Voranmeldung über „Mitmach-Formular“ nach wie vor Termine in Präsenz möglich.

Hinweis für Online-Nutzer:

Unsere Team-Info ist an verschiedenen Feldern bzw. Pfeilen mit Link's versehen, über die direkt weiterführende Informationen erhalten werden können.

seit Jahren vom Chemietarif abgekoppelt eigene Regelungen mit X-Bändern gelten.

Um die Motivation der Gewerkschaftsmitglieder trotz des mageren Abschlusses zu erhalten, wurde für Mitglieder der IGBCE ab

2025 ein Zeitausgleich im Umfang von einem Arbeitstag pro Kalenderjahr ausgehandelt. Für 10, 25, 40 oder 50 Jahre Gewerkschaftsmitgliedschaft erhalten sie außerdem im entsprechenden Jahr einen Zeitausgleich von einem weiteren Arbeitstag. So soll dem Einsatz für Sozialpartnerschaft und Tarifbindung Rechnung getragen werden. Auf dem Blitzinfo der IG BCE zu diesem Tarifabschluss wird diese Regelung dann auch an erster Stelle dargestellt. Nach 20 Jahren Tarifaufsetzung sei es nun zum Durchbruch gekommen und erstmalig so abgeschlossen worden.

Das Belegschafts-Team sieht hier eine Problemstellung im Datenschutz, weil der Arbeitgeber darüber erfährt, wer in der Gewerkschaft ist und wer nicht.

Nach Informationen des Bundesarbeitgeberverbandes Chemie (BAVC) wollen die Tarifpartner einen strategischen Prozess zur Modernisierung der Tarifverträge der chemischen Industrie starten. Ziel sei es, die tarifvertraglichen Regelungen bis zum Jahr 2030 an die Herausforderungen der sich stetig ändernden Arbeitswelt und die strukturellen Veränderungen in der Branche anzupassen. Perspektivisch sollten die Chemie-Tarifverträge einfacher werden. Im Rahmen des Prozesses sollten auch die regional erarbeiteten Vorschläge zur Stärkung der beiderseitigen Tarifbindung behandelt werden. Weiterhin soll in Zeiten der Transformation zusätzlich in die Fachkräftesicherung der Branche durch Talent-Sharing über eine Online-Plattform investiert werden.

Arbeitssicherheitstage an den Standorten CUR-Group

Leverkusen: 10.09.2024 11:00-14:00 Uhr
Feuerwehrrhalle D8
Dormagen: 11.09.2024 11:30-13:30 Uhr
Schützenhaus,
Bürger-Schützen-Allee
Uerdingen: 12.09.2024 11:30-13:30 Uhr
Feuerwehrrhalle N 31



Belegschafts-Team trauert um Hans-Jürgen Vincze



Wir bedauern, dass Hans-Jürgen Vincze, lange Zeit Betriebsrat in Dormagen sowie seit 2020 stellv. Vorsitzender des Belegschafts-Team am 15.07.2024 im Alter von 63 Jahren leider viel zu früh verstorben ist. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und wünschen den Angehörigen unser herzliches Beileid.

Bundesnetzagentur schafft Rahmen für Wasserstoff- Infrastruktur

Zur Finanzierung des Wasserstoff-Kernnetzes hat die Bundesnetzagentur eine Festlegung getroffen. (Festlegung „WANDA“).



Der Aufbau des Wasserstoffkernnetzes soll demnach bis 2055 durch Netzentgelte refinanziert werden. „WANDA“ schafft hierfür den regulatorischen Rahmen. Das Entgelt soll dazu ab 2025 an allen Ein- und Ausspeisepunkten des Wasserstoff-Kernnetzes erhoben werden. Es soll bis 2055 möglichst konstant bleiben und nach einem erfolgreichen Hochlauf und dem Markteintritt einer hinreichenden Anzahl an Kunden schließlich Mehrerlöse bringen, um die anfängliche Kostenunterdeckung auszugleichen. Mit dem Wasserstoff-Kernnetz wird in Deutschland eine völlig neue klimafreundliche Energieinfrastruktur geschaffen, deren Aufbau mit hohen Kosten verbunden ist.

Damit ist ein Baustein gesetzt, wie sie von der durch Currenta unterstützte Initiative „Wasserstoff an Rhein und Ruhr“ eingefordert wird. Hier ist von einem klaren Zielbild für die Industrie und die Arbeit an Lösungen für die Umsetzungen die Rede.

